

Gruppe	1					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	10 - Vitale Innenstadt					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 5					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 0, 1, 13, TBR AöR					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.3.1.1 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Rheine (März 2006) als städtebauliches Steuerungsinstrument im Sinne des §1, Abs. 6, Nr. 11 BauGB in der Bauleitplanung und der Genehmigungspraxis behandeln	vorhanden			Zeitraumen I = 2007 – 2012 Bauleitpläne wurden und werden angepasst	Wenn Konzept gänzlich umgesetzt ist	
2.3.1.3 Evaluation betreiben und Einzelhandels- und Zentrenkonzept regelmäßig fortschreiben	Dritte			Zeitraumen I – III Aktuell Sammlung von Anforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten - Fortschreibung ab 2012	wenn Maßnahme umgesetzt wird	

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.3.2.3 Regionalen Konsens über die Einzelhandelsentwicklung schaffen und verfolgen - Regionalen Arbeitskreis bilden – Regionales Einzelhandelsstrukturkonzept erstellen – Abstimmung über die mittelfristige Einzelhandelsentwicklung in der Region herbeiführen - Bindungsvereinbarungen schließen - Ggf. regionales (fachsektorales) Entwicklungskonzept z.B. Einzelhandel und Gewerbeflächen erstellen, freiwillig vereinbaren und verfolgen	vorhanden (EWG) und Dritte			Zeitraumen I Austausch mit Nachbarkommunen (z. B. WiFö Lingen und Nordhorn) läuft	siehe LP 3	
2.3.3.1 Vorhandenen (Fach-)Einzelhandel unterstützen und Rahmenbedingungen zur Ansiedlung hochwertiger Fachgeschäfte schaffen zur Qualitätssicherung und zur Erhaltung der Grundversorgung	vorhanden (EWG)			Zeitraumen I - III	fortlaufend	Ausbau im Rahmen des Citymanagements wünschenswert
2.3.3.2 Zielvereinbarung Innenstadt umsetzen Maßnahmen aus der Zielvereinbarung zur Stärkung und Attraktivierung der Rheiner Innenstadt umsetzen – Zentrale Orientierungshilfen für Besucher	Lfd.		2008 ff	fortlaufend		In Form der City-Lights inzwischen umgesetzt. Wegweisersystem in der Umsetzung.

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.3.3.2 - Fortsetzung der bewähr- ten Innenstadtveranstal- tungen und Etablierung neuer qualitativ hochwer- tiger Innenstadtveranstal- tungen	Lfd.		2007 ff.	fortlaufend		Neue Formen wurden im Rahmen der Ab-in-die- Mitteprojekte 2007/2008 probiert.
2.4.2.3 Wichtige Flächen- und Gebäudepotenziale im Zusammenwirken zwischen Eigentümern, Investoren und Stadt entwickeln Lokschuppen Lindenstraße Konzepterstellung - Nut- zungskonzepte	vorhanden			Zeitraumen I Realisierungskonzept in Arbeit	siehe LP 17	
2.4.2.5 Innovative Präsen- tation sowie Vermarktungs- und Geschäftsideen von Handel und Gastronomie sowie Freizeit- und Dienst- leistungsbetrieben jährlich prämiieren	vorhanden (EWG und Stadt)	10.000		Zeitraumen I – II In 2009 erfolgt die Abstim- mung über die Federführung	wenn Preis eingeführt, ausge- lobt und vergeben wird. Querverweis zu 2.3.3.2	s. auch Handelspreis der EWG im Rahmen der Ziel- vereinbarung

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.4.3.1 Aufenthaltsqualität durch eine attraktive, hochwertige Gestaltung des öffentlichen Raumes stärken - Die in weiten Teilen hochwertige Gestaltung des öffentlichen Raumes im Hauptgeschäftszentrum erhalten, ergänzen und in den angrenzenden Bereichen weiterführen - Gestaltungsleitlinien für die gesamte Innenstadt festlegen und verfolgen - Stärkung der Innenstadtatmosphäre durch eine urbane, möglichst multifunktionale Nutzungen zulassende Freiraum-/Platzgestaltung - Wechselseitige Frequenzverzahnung herstellen - Barrierefreiheit herstellen - Aufenthaltsqualität schaffen im Übergangsbereich zu anderen Stadtgebieten wie z. B. Bahnhofsvorplatz, -umfeld	vorhanden	konzeptabhängig		Daueraufgabe, generelle Berücksichtigung bei Baumaßnahmen im öffentlichen Raum; Marktplatz 2009/2010; Poststraße 2010/2011; Nepomukbrücke 2010	Wenn projektbezogene Beratung erfolgt ist	

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.4.3.4 Kompaktes Fußgängersystem sichern und behutsam weiterentwickeln - Die räumliche Ausdehnung der Fußgängerzone ist unter Berücksichtigung der Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs der Innenstadt (Einzelhandel- und Zentrenkonzept) festzulegen - Funktions- und Nutzungszuordnung beachten - Behutsame Entwicklung (Bereich Bültstiege und eec) vorantreiben	vorhanden			Zeitraumen I – Daueraufgabe Fußgängerbeschilderung wird 2009 umgesetzt		

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.4.6.3 Kardinal-Galen-Ring, Hansaallee und Konrad-Adenauer-Ring als echten Innenstadtring bezüglich seiner Verkehrsfunktion und Gestaltung ausbilden - In der Verkehrsführung und -lenkung den Innenstadtring durchgängig bevorzugen - Verkehrsleitsystem auf den Innenstadtring ausrichten - Plakatives Leitsystem entwickeln, mit Logo für den Ring - Mit konsequenter Beschilderung auf den Ring führen - Alle wichtigen innerstädtischen Zielpunkte vom Ring aus beschildern - Verkehrsleitlinie (Ring) auch in den Knotenpunkten hervorheben (baulich und Beschilderung) - Ring Schritt für Schritt, die Verkehrsbedeutung unterstützend und hervorhebend umbauen - Gestaltungsleitlinie erarbeiten und umsetzen - Ring mittel- bis langfristig als Allee gestalten - Ränder des Rings baulich sowie freiraumgeprägt qualifizieren	vorhanden und Dritte			Zeitraum I bis II - Planungen erfolgen 2007 - 2010 2008 - Umbau Kardinal-Galen-Ring zwischen Bahnhofstr. und Matthiasstr. erfolgt; weitere Planungen in Arbeit		

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.4.6.7 Kurzfristige Maßnahmen aus der Zielvereinbarung zur Stärkung und Attraktivierung der Rheiner Innenstadt umsetzen - Ausbau und Beleuchtung Kardinal-Galen-Ring-Aufwertung der Fußgängerwege im Bereich Thie - Optimierung der Ringüberquerungen für Fußgänger an der Kreuzung Neuenkirchener Straße/Kardinal-Galen-Ring/Salzbergener Straße - Schaffung von Taxistellplätzen vor dem eec - Anzeigenkampagne zur Parkraumbewerbung - Verkehrsmanagement und Ansprechpartner - Benennung bei vorübergehenden Verkehrsstörungen und Baumaßnahmen (Information über Presse und Internet)	vorhanden			Zeitraumen I – z. T. Daueraufgabe 2008 – Erneuerung der Beleuchtung Bahnhofstr./Matthiasstr.; bessere Öffentlichkeitsarbeit bei Baustellen erfolgt		
2.4.7.0 Außen- und Innendarstellung verbessern und im regionalen Wettbewerb profilieren						
2.4.7.2 Maßnahmen zur Zielvereinbarung - Bewerbung von Veranstaltungen und Aktivitäten (in der Region)	Lfd.		2008 ff.	fortlaufend		Umlandwerbung in 2008 entwickelt und probiert. Zusätzliche Mittel für 2009 angefordert.

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			

5.2.4.0 Nicht kommerzielle Freizeitangebote in der Innenstadt und den Stadtteilen fördern und vermarkten						
5.2.4.1 Brauchtum und Hobbyvereine unterstützen - Brauchtumsveranstaltungen publizieren und vermarkten - Regionale Besonderheiten herausarbeiten - Öffentliche Veranstaltungen in den Veranstaltungskatalog aufnehmen - Vereinshäuser und -anlagen besonders in den Stadtteilen in den Konzepten zur Stadtentwicklung beachten - Kultur, Bürgerengagement und soziale Stadt verknüpfen	Lfd.		2008 ff.	fortlaufend	fortlaufend entwickeln	Brauchtums- und Hobbyvereine wurden vornehmlich in den Ab-in-die-Mitte-Projekten 2007 und 2008 und vom Verkehrsverein Rheine im Eventmarketing einbezogen.
5.2.5.0 Kommerzielle Freizeitangebote in der Innenstadt und den Stadtteilen fördern und vermarkten						
5.2.5.1 Angebote dokumentieren - Freizeitstätten (Bowling, Kegeln etc. - Veranstaltungen - Gastronomie - Mit Stadtentwicklung Innenstadt, Wirtschaft und Stadtmarketing verknüpfen	Lfd.					

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			

5.2.5.2 Angebote mit kulturellen und städtischen Veranstal- tungen abstimmen und bei gemeinsamen Zielrichtun- gen durch kombinierte Vermarktung Synergien erzeugen	Lfd.					
6.1.3.0 Die Wirtschaft in Rheine und der Region stützen und ausbauen						
6.2.1.6 Regionales Tourismuskon- zept erstellen – Regionale Freizeitkarte und Touris- musführer mit Profildarstel- lung der einzelnen Kom- munen erarbeiten - Profilie- rung Rheines in der Region in Anlehnung an die endo- genen Potenziale - Bentla- ge – Falkenhof – Emsbühne – Ems – Wassertourismus – Yachthafen verstärken	Lfd.		2008 ff.	fortlaufend		Siehe Leitprojekt 3